



Die Covid-19-Pandemie hat die Ausbildungen im Schwimmen und im Rettungsschwimmen fast vollständig zum Erliegen gebracht. Nachdem inzwischen einige Erkenntnisse zum Virus und zum Umgang mit diesem bekannt sind, möchten wir die Ausbildung unter besonderen Maßnahmen der Hygiene, des Verhaltens von Ausbildern und Teilnehmern sowie Abstandsregelungen wieder starten

Allgemeine Maßnahmen

- es gelten die jeweils gültigen Regelungen der Behörden und Einrichtungen (Gesundheitsamt Chemnitz, Stadtbad Chemnitz, Freistaat Sachsen)
- zu Beginn des Kurses werden Teampartner gebildet, welche den gesamten Kurszeitraum zusammenbleiben und zusammen üben – diese Einteilung wird dokumentiert
- alle Partnerübungen (z.B. Abschleppen, Befreiungsgriffe, HLW in 2-Helfer-Methode mit AED) werden in diesen Teams durchgeführt

Allgemeine Maßnahmen Theorieunterricht

- regelmäßige desinfizierende Reinigung aller Kontaktflächen einschließlich Türen, Türgriffe sowie der Übungsmaterialien (*siehe Checkliste Raumvorbereitung*),
- Verbandmaterial wird unter den Stühlen pro Teilnehmer bereitgestellt
- regelmäßige desinfizierende Reinigung der sanitären Anlagen
- regelmäßiges Lüften des Raumes in den Pausen (mehr als drei Pausen planen),
- Teilnehmende werden zu Lehrgangsbeginn anhand einer *Checkliste* über Hygienemaßnahmen informiert, u.a. Abstandsgebot, Mund-Nasen-Bedeckung/Mund-Nasen-Schutz/persönliche Schutzausrüstung, Hust- und Niesetikette, Handhygiene, sowie dazu angehalten, die Hände regelmäßig vor Betreten des Schulungsraumes und im Rahmen der Teilnehmerübungen zu gründlich zu waschen und/oder zu desinfizieren,
- auf den Toiletten werden Einmalhandtücher verwendet
- Hinweise, u.a. allg. Hygienehinweise und Handhygiene hängen auf den Toiletten und im Schulungsraum aus,
- Desinfektionsmittelspender hängen in den Toiletten, im Eingangsbereich und auf dem Gang aus
- nach Vorgabe der DGUV dürfen im Raum Wasserwacht maximal 15 unterrichtet werden

Maßnahmen vor und während des Theorieunterrichts

- Teilnehmende und Lehrkräfte müssen frei von Krankheitssymptomen an Atemwegen (sofern nicht vom Arzt z.B. abgeklärte Erkältung) und/oder Fieber sein, Teilnehmer und Ausbilder quittieren die Belehrung auf der Anwesenheitsliste
- alle Tische werden beim Theorieunterricht aus dem Lehrsaal entfernt
- jeder Teilnehmer benötigt für den Theorieunterricht mind. 1, besser 2-3 Mund-Nasen-Bedeckungen (zum Wechseln)
- das Ausbildungszentrum hält Mund-Nasen-Schutz zum käuflichen Erwerb vor
- Einhalten des Mindestabstandes von 1,5 m zwischen zwei Personen – Ausnahme: Teilnehmerübungen zwischen in Teams; hier sind Mund-Nasen-Bedeckungen/Mund-Nasen-Schutz zu tragen,
- Hinweisen auf die Gültigkeit der Abstandsregelungen auch außerhalb des Lehrgangsraumes (unter anderem Aufenthaltsbereich, Verkehrswege und sanitärer Bereich)
- Bei der Durchführung der Schulung sollte weitestgehend auf Methoden verzichtet werden, die den Abstand zwischen den Teilnehmenden verringern (Teilnehmerübungen sind auf ein Mindestmaß zu reduzieren).



Maßnahmen bei Teilnehmerübungen Theorieunterricht

- Teilnehmerübungen an eigener Person (z.B. Übung zur Versorgung von Wunden) oder immer in den Teams
- Bei Teilnehmerübungen sind Mund-Nasen-Bedeckungen/Mund-Nasen-Schutz und Einmalhandschuhe zu tragen,
- Die Übung der Atemkontrolle kann in den Teams oder am Phantom geübt werden. Der Lehrende demonstriert am Phantom.
- Bei der Übung der stabilen Seitenlage kann die Atemkontrolle auch nur angedeutet werden,
- Ist auf Grund regionalbehördlicher Verfügungen das Üben mit direktem Körperkontakt verboten, kann die Seitenlage als Ausbilderdemonstration am Phantom oder über andere geeignete Visualisierungstechniken vermittelt werden
- Teilnehmerübung zur Herz-Lungen-Wiederbelebung nur mittels Einhelfer-Methode,
- Die Beatmung kann abweichend von der üblichen Vorgehensweise nur angedeutet werden. Der Ablauf der Wiederbelebung ist von jedem Teilnehmenden als kompletter Handlungsablauf zu üben. Jedem Teilnehmenden ist trotzdem ein eigenes, ordnungsgemäß desinfiziertes Gesichtsteil zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich ist die Brusthaut des Phantoms nach jedem Teilnehmenden desinfizierend abzuwischen.
- Bei der Wiederbelegung mit AED sollte dieser nur vom Teampartner geholt und bedient werden.

Maßnahmen Praxis in der Schwimmhalle

- es gilt zusätzlich das Hygienekonzept des Stadtbads Chemnitz
- zu Beginn des Kurses werden Teampartner gebildet, welche den gesamten Kurszeitraum zusammenbleiben und zusammen üben – diese Einteilung wird dokumentiert
- im Rettungsschwimmen notwendige Partnerübungen werden nur innerhalb der Teampartner und auch nur im Schwimmbecken durchgeführt und abweichend von der Prüfungsvorschrift auch nicht von den Ausbildern, sondern von den Teilnehmern gegenseitig geprüft, das Ausbildungsteam prüft von oberhalb und unterhalb (mit Tauchermaske) des Wassers auf die korrekte Durchführung (insbesondere der Befreiungsgriffe)

Maßnahmen nach der Schulung

- Benutzte Gesichtsmasken werden in einem geschlossenen Behältnis/Sack aufbewahrt.
- Die Aufbereitung des gesamten Übungsmaterials, insbesondere der Gesichtsmasken erfolgt nach den Vorgaben der Handlungsanweisung zur Desinfektion bzw. wird entsorgt.

Schutzausrüstung für Mitarbeiter

- bei Kundenkontakt wird eine Mund-Nasen-Bedeckung oder ein MNS getragen
- bei jeglichen Säuberungsmaßnahmen werden zusätzlich Einmalhandschuhe getragen

Gegenseitige Benachrichtigung

- Sofern binnen 14 Tagen nach dem Lehrgang eine Person des Lehrgangs positiv auf Covid-19 getestet wird, erfolgt eine Information an das Gesundheitsamt und zwischen ermächtigter Ausbildungsstelle und Unternehmen